



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Lingen, Neuer Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 211 Tote

52°31'56.2"N; 7°19'08.8"E



Auf diesem Friedhof ruhen in 3 gepflegten Gräberstätten - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 450 Tote des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen

Gewaltherrschaft.

Im Einzelnen:

Gräberstätte deutsche Soldaten am Friedhofseingang:

Hier sind über 211 deutsche militärische und zivile Kriegstote bestattet

- Etwa die Hälfte von ihnen starb vor den Endkämpfen im April 1945 in Lingener Lazaretten, wurden bei Luftkämpfen abgeschossen oder fielen oder starben bei Luftangriffen auf die Bahnanlagen und das Eisenbahnausbesserungswerk Lingen 1944.

- Während der heftigen Endkämpfe in und um Lingen im Zeitraum 2.- 4. April 1945 fielen über 100 meist junge kampfunerfahrene Soldaten und Zivilpersonen oder kamen bei Jaboangriffen ums Leben. Über 20 von ihnen blieben unbekannt.

Ausländergräberstätte in Friedhofsmitte am rechten Hauptweg:

- Hier waren ursprünglich 978 ausländische Kriegstote bestattet, die durch Flugzeugabstürze, an Kriegsverletzungen, durch Bomben, ansteckende Krankheiten und Seuchen in den Lagern starben. Die meisten von Ihnen sind in den Jahren nach Kriegsende in ihre Heimatländer überführt worden.

- Heute ruhen hier noch 196 meist sowjetische, polnische und serbische Kriegstote.

Sowjetische Gräberstätte am Ende des rechten Hauptweges:

- Hier ruhen 45 Kriegsgefangene /Zwangsarbeiter aus den Gebieten der ehem. Sowjetunion.

Fotos: Volker Fleig 2014

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

